

Das erste
Vereinsjahr

**Jahresbericht
2007**



Die Instituts-Mitarbeitenden in Mexico:
Dolores, Fabiola, Heidi, Mayra und Edgar

Das Projekt

Der Verein «taki mundo» hat sich zum Ziel gesetzt, behinderte junge Menschen aus Uruapan, Michocàn, Mexico, zu fördern. Die aus bescheidenen Verhältnissen stammenden Jugendlichen erhalten so neue Perspektiven für eine bessere Zukunft. Das Ausbildungsinstitut bietet zuerst Schulplätze hörbehinderten und gehörlosen jungen Menschen an. Das Förderprogramm sieht vor, zehn Jugendliche am Morgen und zehn am Nachmittag in den obligatorischen Schulfächern ab Oberstufe zu unterrichten. Weitere Fähigkeiten werden in der institutseigenen Kreativitätswerkstatt gefördert. Damit die Jugendlichen nach der Schule beruflich eine Perspektive haben, unterstützt und begleitet «taki mundo» sie bei ihrer Berufswahl und bietet ihnen die Möglichkeit, in der institutseigenen Siebdruckerei zu arbeiten.

Die Mittel beschafft der Vorstand Schweiz unentgeltlich in seiner Freizeit. Die Realisierung und das Wachstum hängen von der finanziellen Lage ab. Von den Spendengeldern finanziert werden in Mexico die notwendige Infrastruktur für die Schule wie Möbel, Computer, Strom und die Löhne der Instituts-Mitarbeitenden.

Weshalb eine Siebdruckerei?

Behinderte Menschen, insbesondere gehörlose und hörbehinderte, haben eine Affinität für visuelle und praktische Arbeiten. Mit der Kreativitätswerkstätte und der Siebdruckerei werden die kognitiven Fähigkeiten gefördert.

Transparenz ist uns wichtig

Die Finanz-Ausgaben in Mexiko kontrolliert der Vorstand Schweiz. Jede Überweisung wird im Vorstand besprochen und bewilligt. Im Vereinsjahr 2007 wurden nur Portokosten für Akquisitions-Versände von den Spendengeldern finanziert. Alle anderen Aufwendungen hat der Vorstand unentgeltlich ermöglicht und ehrenamtlich geleistet.

Tätigkeiten des Vorstandes Schweiz

Gründung

Der Verein «taki mundo» ist politisch neutral und nicht Gewinn orientiert. Er wurde am 3. März 2007 in Würenlos (AG) gegründet.

Steuerbefreiung

Dr. Konrad Fischer, Rechtsberater «taki mundo», hat

beim Steueramt des Kantons Aargau die Eingabe für die Steuerbefreiung des Vereins erwirkt. Gespendetes Geld kann so bei den Steuern in Abzug gebracht werden und ist für Firmen und Stiftungen ausschlaggebend, das Projekt zu unterstützen.

Grundlagen

Um in der Schweiz operativ tätig zu werden, mussten zuerst Grundlagen geschaffen werden: Vorstand rekrutieren, Patronatspersonen gewinnen, Statuten und Spendenstruktur erarbeiten, das Logo gestalten und es galt, Website, Flyer, Dankeskarte, Projektbeschreibung und Briefvorlagen zu erstellen.

Bekanntmachung

In der zweiten Jahreshälfte 2007 hatte der Vorstand das Projekt mit zwei Mailings jeweils an über 700 Personen in seinem Familien- und Freundeskreis bekannt gemacht.

Akquisition

Ein kleiner Versand beim lokalen Gewerbe im Zürcher Unterland und einer an 200 Pharmafirmen in der deutschsprachigen Schweiz rundeten die Akquisitions-Bemühungen ab. Ende 2007 betrug der Kontostand etwas mehr als 13'000 Franken.

Ein schönes Resultat, aber leider zu wenig, um die Schule im Februar 2008 eröffnen zu können.

Wie weiter?

«taki mundo» wollte das Risiko nicht eingehen, die Schule im August 2008 wieder nicht zu eröffnen. Durch zeitaufwändige Recherchen evaluierten wir über 50 Stiftungen, bei welchen wir Eingaben machten. Die Bemühungen hatten sich gelohnt! Der Kontostand war im April 2008 auf ca. 42 000 Franken angestiegen. Genug, um die Schule im August zu eröffnen und über ein halbes Jahr finanzieren zu können!

Ausblick 2008

Mittelbeschaffung

Um die finanzielle Lage zu stabilisieren, möchte der Vorstand mehr Mitglieder, Sponsoren und Stiftungen gewinnen, die das Projekt regelmässig unterstützen.

Strategie

Wie «taki mundo» strategisch vorgeht, Öffentlichkeitsarbeit betreibt und mit den Patronatspartnerinnen arbeiten möchte, erarbeitet der Vorstand im Frühsommer 2008.

Eröffnung Schule

Die Schule wird am 25. August 2008 eröffnet. Die Vereinspräsidentin Astrid von Reding wird vor Ort sein und den Start begleiten.

Aktion im Herbst

Am Internationalen Tag der Gehörlosen Ende September 2008 macht «taki mundo» mit einer Aktion auf die Lage von hörbehinderten und gehörlosen Menschen aufmerksam.

Newsletter

Ab Herbst 2008 informiert der Vorstand mit einem Newsletter über die Entwicklung des Projektes.

Medienarbeit

«taki mundo» sucht einen Medienpartner, der über das Projekt berichtet und beiträgt, es in der Schweiz bekannt zu machen.

Website

Die Website ist in Deutsch und Spanisch bereit, im Laufe des Jahres wird sie auch in Englisch und Französisch zur Verfügung stehen.

INFORMATIONEN AUS MEXICO

Tätigkeiten

Das Team in Mexico

Im Januar 2007 haben Edgar Arias Navarro, seine Frau Mayra, Heidi Alejandra Acosta Camarena, Fabiola Mejia Moreno und Dolores Heredia Lopez den Verein «taki mundo» nach mexikanischen Massstäben gegründet. Die Vereinsmitglieder bilden das Team in Mexico, welches die Jugendlichen betreuen wird. Die Instituts-Mitarbeitenden sind qualifiziert und üben folgende Funktionen aus:

Edgar	Schulverwalter
Mayra	Schulsekretariat
Dolores	Lehrerin für Gebärdensprache
Fabiola	Sozialarbeiterin
Heidi	Psychologin

Suche eines Schulgebäudes

Im 2006 haben die Initiantin des Projektes Astrid von Reding und Edgar Arias Navarro ein Haus gefunden, welches geeignet schien. Der Besitzer versprach, das Gebäude bis zur Eröffnung der Schule kostenlos zur Verfügung zu stellen und die sanitären Anlagen zu installieren. Dafür musste das Team das Gelände aufräumen, das Gebäude reinigen und den Innenraum ausbessern. Wegen der finanziellen Lage konnte die Schule im Februar 2008 nicht eröffnet werden. Der Besitzer der Immobilie wollte inzwischen Mietzins erheben, ob schon er die sanitären Anlagen nicht erneuert hatte. Deshalb musste man sich nach einem neuen Objekt umsehen.

Hilfe von der Kirche

«taki mundo» hatte Glück! Die katholische Kirche stellt ein Häuschen Namens «Santissima Trinidad» kostenlos zur Verfügung (Santissima Trinidad bedeutet Heilige Dreifaltigkeit). Eventuell erhält «taki mundo» zusätzlich

einen Raum, in welchem das Schulsekretariat eingerichtet werden kann. Alle arbeiten fleissig mit, beschaffen Möbel, richten das Gebäude her, kommunizieren mit hörbehinderten Jugendlichen und deren Eltern. Dies ohne Lohn und während der Freizeit. Am 25. August 2008 soll der Eröffnung der Schule nichts mehr im Wege stehen!

Schwierigkeit

In Mexiko als gemeinnütziger Verein anerkannt zu werden, ist schwieriger als in der Schweiz. Aufgrund eines Formfehlers wurde das Gesuch, welches die Gründung legalisieren und Firmen berechtigen würde, Spenden von den Steuern abzuziehen, abgelehnt. Der Prozess muss teilweise nochmals gestartet werden. Aus diesem Grund sind Firmen in Mexico nicht bereit, das Projekt finanziell zu unterstützen. Das Team in Mexico hat sich Hilfe bei einer Rechtsberatungsstelle geholt und hofft, dass es bei der zweiten Eingabe klappt.

Förderpreis gewonnen!

Dank guter Argumentation und einer gut dokumentierten Eingabe unterstützt der Staat Uruapan das Projekt einer Siebdruckwerkstätte mit einem zweckgebundenen Beitrag von ca. 3 000 Franken. Damit konnte ein Kurs in Siebdruck realisiert werden. Am Lokalradio in Uruapan durfte das Team für das Vorhaben werben und es meldeten sich genug junge Menschen. Bis zur Eröffnung der Schule arbeitet das Team in ihren bisherigen Berufen weiter – als Sozialarbeiterin, Lehrer, PR-Verantwortliche. Deshalb konnte der Kurs erst im kleinen Rahmen am Samstagnachmittag durchgeführt werden.

Kreativitätswerkstatt



Hörbehinderte am Arbeiten in der Werkstatt, die das Team in Mexico mit dem Fördergeld des Staates realisieren konnte.

Ausblick 2008

Highlight wird die Eröffnung der Schule am 25. August sein. Das Team versucht dieses Jahr intensiv, lokale Firmen zu gewinnen, die das Projekt unterstützen, und wird mit Behinderten-Organisationen und Behörden Kontakt aufnehmen und ein Beziehungsnetz aufbauen.

Herzlichen Dank

Die Vorstandsmitglieder trafen sich vom März bis Dezember 2007 an zehn Vorstandssitzungen. Zusätzlich fanden drei Projektsitzungen zu spezifischen Themen statt. 1 073 Stunden oder 134 Tage à 8 Stunden engagierte sich der Vorstand 2007 unentgeltlich in seiner Freizeit. Ein enormer Einsatz! Ohne finanzielle Mittel für Werbung und PR-Massnahmen hat der Vorstand sehr viel erreicht. Wir danken allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Wir danken Matteo Perniola, Centro3 MediaDesign. Er gestaltete das Logo und die Website. Auch Reto Badertscher, rb druck ag, danken wir herzlich. Er druckte gratis den Flyer und den Aufdruck der Einzahlungsscheine und stellte Couverts kostenlos zur Verfügung.

Patronat

Unser Projekt unterstützen mit ihren Namen: Lolita Morena, Esther Gensch und Fiona Bollag. Fiona Bollag ist Autorin des Buches «Das Mädchen, das aus der Stille kam». Sie ist gehörlos, kann aber durch Hörimplantate hören.

Vorstand Schweiz 2007

Astrid von Reding	Präsidentin
Irène Meier	Aktuarin
Markus von Burg	Kassier
Daniela Blaser	Public Relations

Beisitzer

Nicole Nativel	Übersetzungen
Peter Gamma	Fund Raising
Daniel Brüngger	Direct Marketing
Arie Wubben	Kontrollstelle

Zudem unterstützt haben uns:

Marco Looser	Beratung CRM Tool
Dr. Konrad Fischer	Rechtsanwalt und Jurist

Änderungen der Besetzung ab 2008

Wegen privater und geschäftlicher Neuorientierung sind nach kurzer Zeit zwei Vorstandsmitglieder ausgetreten: Irène Meier und Daniel Brüngger.

Dafür konnten wir Magy Wismer als neue Aktuarin für das Projekt begeistern. Arthur, ihr Mann, setzt die von Matteo Perniola erstellte deutsche Website in die Sprachen Spanisch, Englisch und Französisch um.



Astrid von Reding

Astrid von Reding ist 47 Jahre alt und arbeitet 80 Prozent als Creative Consultant im tv productioncenter zürich. Die übrige Zeit widmet sie «taki mundo».

Weshalb ein Institut für benachteiligte Jugendliche in Mexico eröffnen?

«Ich war mit einem Mexikaner verheiratet. Mit ihm habe ich Mexico bereist, kennen und lieben gelernt. Die Mexikaner sind offen, bescheiden und versuchen mit sehr wenig, zufrieden zu sein. Ich habe behinderte Menschen kennen gelernt und erfahren, dass ihre Chancen auf Bildung und ein normales Leben sehr gering sind. Das hat mich motiviert, benachteiligte Menschen aus bescheidenen Verhältnissen zu unterstützen. Die Wahl fiel auf die Stadt Uruapan im Staat Michoacán, weil dieser einer der ärmsten ist. Ich habe Abklärungen getroffen, Fachpersonen in Mexico gesucht und Gespräche mit Behörden vor Ort geführt. 2006 habe ich die Vorbereitungen in Mexico soweit vorangetrieben, um mit dem Projekt «taki mundo» starten zu können. Und ich konnte engagierte Menschen in der Schweiz überzeugen und hatte den Vorstand rekrutiert. Es konnte losgehen!»

Bilanz 2007

Umlaufvermögen

liquide Mittel			
Kasse			-
Post	60-694196-2		3'839.55
Post	60-604950-1		1'443.30
Credit Suisse	CH32 0483 5041 5127 1000 0		8'616.15
total liquide Mittel			13'899.00

Forderungen			
Debitoren			-
übrige Forderungen			-
total Forderungen			-

total Umlaufvermögen 13'899.00

Anlagevermögen

Sachanlagen			
A)			-
total Sachanlagen			-

Finanzanlagen			
B)			-
total Finanzanlagen			-

total Anlagevermögen -

AKTIVEN **13'899.00**

Fremdkapital

kurzfristiges Fremdkapital	
Kreditoren	802.30

total Fremdkapital 802.30

Eigenkapital

Eigenkapital	
Reingewinn	13'096.70

total Eigenkapital 13'096.70

PASSIVEN **13'899.00**

Erfolgsrechnung 2007

Einnahmen

Beiträge/Spenden	18'776.95
übrige Einnahmen	5.20

total Einnahmen 18'782.15

Ausgaben

Versand Mailing	3'002.15
Spesen Zahlungsverkehr	83.30

Unterstützung Mexico	2'600.00
----------------------	----------

total Ausgaben 5'685.45

Einnahmen	18'782.15
Ausgaben	5'685.45

Vortrag 2008 **13'096.70**

Arie Wubben

Internet: www.wubben.ch
E-mail: info@wubben.ch

Bericht des Rechnungsrevisors
an die ordentliche
Mitgliederversammlung des
Vereins **takimundo**
mit Sitz in Würenlos

Zürich, 5. Mai 2008/AW

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisor gemäss Art. 17 der Statuten habe ich die Jahresrechnung des Vereins takimundo, für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben in der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung 2007 Gesetz und Statuten. Ich empfehle Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von Fr. 13'899.00 und einem Reingewinn von Fr. 96.70 zu genehmigen und den Mitgliedern des Vorstands Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen



Arie Wubben